

**PRESSEMITTEILUNG**

* **Corona-Impfstoffproduktion: Auf Pharmapressen von Wickert werden Milliarden von Verschlussstopfen für Impfampullen gefertigt**
* **Hidden Champion aus der Pfalz beliefert weltweit Zulieferer der Pharmaindustrie**
* **Beschleunigte Produktion und Eiltransport per Antonov**

Landau, den 28. Januar 2021. Keine Corona-Impfung ohne Verschlussstopfen, die die hochreinen Ampullen steril verschließen und überwiegend auf Pharmapressen des pfälzischen Maschinenbauers Wickert gefertigt werden. Mittlerweile sind die ersten Anlagen im Einsatz und arbeiten auf Hochtouren.

Bereits im Frühjahr 2020 hat der Hidden Champion aus Landau einen Großauftrag von Zulieferern der Pharmaindustrie bekommen. Innerhalb weniger Monate sollen mehrere Milliarden Impfampullen produziert werden. Jede Wickert-Presse vom Typ WKP 10.000 S kann mit einem Pressenhub bis zu 2.000 Verschlussstopfen herstellen.

Um die Lieferzeiten zu verkürzen, arbeitet der Maschinenbauer seit Monaten unter Hochdruck. Hierzu hat er die Produktion beschleunigt und die ersten acht Pressen auf Kundenwunsch mit der Antonov, dem größten Flugzeug der Welt, an die verschiedenen Produktionsstandorte fliegen lassen. Alle acht Pressen produzieren inzwischen unter voller Auslastung pharmazeutische Verschlussstopfen.

Momentan werden weitere Pharmapressen unter hohem Zeitdruck gefertigt, um die große Nachfrage nach Verschlüssen für Impfampullen bedienen zu können.

**Lieferzeit von zehn auf sechs Monate verkürzt**

Wickert ist nach eigenen Angaben Weltmarktführer für Reinraum- und Pharmapressen und einer der großen Arbeitgeber in der Südpfalz. Neben Verschlussstopfen werden auf seinen Pharmapressen unter anderem Spritzenkolben für Einwegspritzen und Nadelschutzkappen hergestellt.

„Ohne unsere Pressen kann der Impfstoff nicht abgefüllt werden. Deswegen geben unsere Mitarbeiter seit Monaten ihr Bestes, damit baldmöglichst viele Menschen einen wirksamen und sauber verschlossenen Impfstoff bekommen. Fachkräfte-Teams haben regelmäßig Zusatzschichten am Wochenende eingelegt“, sagt Hans-Joachim Wickert, Geschäftsführer der Wickert Maschinenbau GmbH.

Damit das lebensrettende Medikament zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie möglichst schnell hergestellt werden kann, hat der Maschinenbauer seine Produktionsabläufe umgestellt. Dadurch konnte er die Lieferzeit der jeweils 45 Tonnen schweren Pharmapressen von zehn auf sechs Monate verkürzen. Weitere 25 Tage Einsparung brachte bei Kunden aus Übersee oder Asien der Transport per Flugzeug statt mit Schiff.

**Verschlussstopfen werden im Reinraum gefertigt – zuverlässig auch bei extremen Minusgraden**

Auf den Wickert-Pharmapressen werden die Verschlussstopfen unter Reinraumbedingungen gefertigt. Dabei sind strengste Anforderungen an die Sauberkeit einzuhalten, erklärt der Geschäftsführer: „Schon Partikel mit einer Größe von 3,0 Mikrometer, also 0,003 Millimeter, gelten als Verschmutzung.“ Zum Vergleich: Ein feines menschliches Kopfhaar ist mit 0,03 Millimetern etwa zehn Mal so dick.

Gummistopfen, die zur Verpackung von Impfstoffen eingesetzt werden, benötigen eine Zulassung der zuständigen Behörden. Denn damit sie Milliarden von Impfampullen gleichermaßen sicher schließen, müssen sie über spezifische Eigenschaften verfügen. Zudem sollen sie den Impfstoff bei hohen Plusgraden genauso zuverlässig abdichten wie bei extremen Minusgraden. All diese Anforderungen erfüllen die Verschlüsse, die auf Maschinen aus Landau produziert werden, unterstreicht Geschäftsführer Hans-Joachim Wickert. „Wickert-Pressen sind für die Fertigung von Verschlussstopfen für den Corona-Impfstoff unverzichtbar.“

**Über die Wickert Maschinenbau GmbH**

Die Wickert Maschinenbau GmbH ist ein mittelständisches familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Landau/Pfalz. Sie entwickelt und fertigt hydraulische Pressen und vollautomatische Pressensysteme. Alle Maschinen und Anlagen sind modular aufgebaut, mit Presskräften zwischen 20 und 100.000 kN verfügbar und werden jeweils kundenspezifisch parametriert. Eingesetzt werden sie zur Verarbeitung von Elastomeren, Composites, Kunststoffen und Pulvermaterialien. Außer zur Herstellung von Pharmastopfen werden die Pressen auch zur Fertigung von Brems- und Kupplungsbelägen sowie Schleifscheiben, als Fixturhärteanlagen und in Laboren für Forschung und Wissenschaft eingesetzt.

Hans-Joachim Wickert und Stefan Herzinger leiten als Gesellschafter und Geschäftsführer das 1901 gegründete Familienunternehmen, das ausschließlich in Landau/Pfalz fertigt und von dort seine Kunden in Europa, Amerika und Asien beliefert. 2019 erzielten 172 Mitarbeiter rund 40 Mio. € Umsatz.

**Fotos:**

Ein Bild, das Person, Wand, drinnen, Anzug enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 1:

Hans Joachim Wickert, Inhaber und Geschäftsführer der Wickert Maschinenbau GmbH (Foto: Wickert Maschinenbau GmbH).



Foto 2:

Die Wickert Maschinenbau GmbH aus Landau ist nach eigenen Angaben Weltmarktführer für Reinraum- und Pharmapressen und einer der großen Arbeitgeber in der Südpfalz (Foto: Wickert Maschinenbau GmbH).

Ein Bild, das Elektronik, schließen, Nahaufnahme, verschwommen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 3:

Impfstoffampullen werden mit Verschlussstopfen steril verschlossen (Foto: iStock).

Ein Bild, das Himmel, draußen, Transport, Asphalt enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 4:

Um die Lieferzeiten zu verkürzen, hat Wickert die Produktion beschleunigt und die ersten acht Pressen mit der Antonov, dem größten Flugzeug der Welt, zu den Kunden fliegen lassen. Pro Flug konnten jeweils zwei der 45 Tonnen schweren Pressen inklusive Zubehör transportiert werden (Foto: Wickert Maschinenbau GmbH).

**Den Text der Pressemitteilung als Word-Dokument und die Bilder in Druckqualität können Sie außerdem herunterladen von der Seite** [**https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI\_392**](https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI_392)**.**

**Ansprechpartner:**

**Wickert Maschinenbau GmbH**

Stephanie Wickert

Marketingleiterin

Wollmesheimer Höhe 2, D-76829 Landau

Tel: +49 6341 9343 830, E-Mail: [s.wickert@wickert-presstech.de](mailto:s.wickert@wickert-presstech.de)

Weitere **Informationen** finden Sie unter [www.wickert-presstech.de](http://www.wickert-presstech.de).

**Belegexemplar erbeten:**

auchkomm Unternehmenskommunikation, F. Stephan Auch, Hochstr. 11, D-90429 Nürnberg, [fsa@auchkomm.de](mailto:fsa@auchkomm.de), [www.auchkomm.de](http://www.auchkomm.de).